



Grasshopper
Club Zürich



Ruder
Sektion

news-hopper

1-53
Frühling 2022



Unsere weiteren Sektionen

Fussball 

Tennis 

Tennis Couvert 

Landhockey 

Eishockey 

Handball 

Curling 

Squash 

Unihockey 

Rugby 

Basketball 

news-hopper Nr. 1 • Jahrgang 53 – Frühling 2022

Herausgeber:
Ruder Sektion des Grasshopper Club Zürich
Mythenquai 81, 8002 Zürich
www.gc-rudern.ch

Auflage:
470 Exemplare

Redaktion:
Lucas Welton
Hofackerstrasse 31
8032 Zürich
Tel.: +41 79 590 86 84
E-Mail: lawelton18@gmail.com

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: September 2022
Druck: Offsetdruckerei Ernst AG, 8008 Zürich

Titelbild: Abendstimmung in Pusiano

Inhalt

Das Wort des Präsidenten	Tobias Fankhauser	2
GC Ruder Sektion		
Blutwurstachter – November 2021	Rafael Dorn	5
GC Achter feiert 75 Jahre Edgar Heggli – Dezember 2021	Jurij Benn	6
Adventsregatta der Jüngsten GC Ruderer – Dezember 2021	Emmanuel Küpfer	10
Mondscheinfahrt – Dezember 2021	Edgar Heggli	13
Sieg an der Langstrecke Eglisau – Dezember 2021	Alexander Balmer	15
Simon Frank, unser neuer Headcoach – Januar 2022	Michel Rebonati und Markus Wyss	16
2022 US Indoor Rowing Championship – Februar 2022	Fred van Looy	18
Swiss Indoors und Langstreckentest in Mulhouse – Februar 2022	Nevio Kerler	19
Trainingslager in den Sportferien – März 2022	Alexander Balmer	21
Stimmungsbilder vom GC Curling-Anlass	Edgar Heggli	24
Thalwiler Langstrecke – März 2022	Simon Frank	26
Langstrecke Mulhouse – März 2022	Christopher Mühl	28
Beer & Grill	Edgar Heggli	29
Wanderfahrt Schaffhausen – April 2022	Peter Doerr	31
Bootshauskonzert – April 2022	Tobias Fankhauser	35
Nachruf		
Ernst Dünner	Rico Gorini	37
Clubleben		
... aus dem Clubleben	Lucas Welton	39

Das Wort des Präsidenten

Nach einer schwierigen Zeit unter dem lähmenden Einfluss der Pandemie war es im zu Ende gehenden Jahr 2021 endlich wieder möglich, den Jahresausgang mit unseren traditionellen Anlässen am Jahresende, dem Blutwurstachter und dem Weihnachtsachter, ausklingen zu lassen. Die Ausfahrt unserer Achter wurde beim Weihnachtsachter zwar vom Sturmwinde verweht, nicht aber die gute Stimmung der zum Storchen Steg halt joggenden GC Ruderer und beim nachherigen Zusammensein coronabedingt nicht im Clubzimmer, sondern auf der Wiese vor dem Bootshaus mit einer feinen Wurst etc. in der Hand. Wir danken einmal mehr dem Hotel Storchen für die generöse Bewirtung am Storchensteg und Kerim Buser für eine Weihnachtsachter-Verpflegung unter erschwerten, improvisierten Bedingungen.

Wunderschöne und für das Clubleben der GC Ruder Sektion ganz wichtige Anlässe wie z.B. der Blutwurstachter, die Beer & Grill Anlässe und viele schöne Rudertouren haben wir unserem unverwüstlichen Edgar Heggli zu verdanken, welcher – man kann es bei seinem jugendlich-dynamischen Erscheinungsbild fast nicht glauben – letztes Jahr seinen 75. Geburtstag gefeiert hat. Wir gratulieren Edgar nachträglich ganz herzlich und sind ihm für seinen die Generationen so wertvoll verbindenden Einsatz zu allergrösstem Dank verpflichtet.

Der Start in die Rudersaison 2022 war immer noch durch die Pandemie gekennzeichnet. So mussten die diesjährigen Swiss Rowing In-

doors erneut dezentral, im virtuellen Format in den Clubs, durchgeführt werden. Die GC Ruderer zeigten aber viele sehr erfreuliche Leistungen. Allen voran einer unserer jüngsten Ruderer, Nevio Kerler, welcher bei den U15 die Goldmedaille eroberte und dies erst noch mit einem neuen Schweizerrekord. Es ist schwer davon auszugehen, dass Nevio Kerler uns in Zukunft wohl noch mit vielen ausgezeichneten Leistungen erfreuen wird.

Auch auf dem Wasser gelang den GC Ruderern der Start in die neue Rudersaison. Am Langstreckentest des Schweizerischen Ruderverbands Ende Januar vermochten unsere GC Ruderer sehr ansehnliche Leistungen zu zeigen und an der Langstrecke Zürich – Thalwil brillierte unser GC U19 Juniorenachter mit dem Sieg. Am Saisonauftakt der 2000 m Regatten in Lauerz zeigten viele GC Ruderer sehr ansprechende Leistungen. So holte GC z.B. im U17 als auch U19 Achter den Sieg. Auch an der Regatta in Schmerikon vermochte der GC im U17 Achter einmal mehr einen Sieg zu erringen. Es besteht somit die Aussicht, dass speziell die GC Achter diese Saison in diversen Kategorien ganz vorne mit dabei sein und die zu schlagenden Ruderer sein werden. Stolz sind wir auch auf unseren jungen Cedric Pahud, welcher als Ersatzmann für die U19 Europameisterschaft in Varese (ITA) qualifiziert wurde.

Alle diese erfreulichen Resultate beim Saisonstart 2022 weisen darauf hin, dass unser neues Ausbildungsmodell mit der Grundausbildung durch unseren ehemaligen Headcoach Tom

Böhme und seine Assistenten bereits schöne Früchte trägt. Zudem scheint es, dass auch unser neuer Headcoach Simon Frank sich bereits in kürzester Zeit bestens bei uns eingelebt hat und unsere Leistungsruderer dank seinem geschickten Coaching ganz erfreuliche Resultate zeigen. Einmal mehr können wir uns somit auf eine tolle Saison freuen.

Nicht nur auf dem Wasser, sondern auch auf dem Lande startete die GC Ruder Sektion ganz erfreulich in die neue Saison. Am 8. April 2022 konnten wir im GC Bootshaus am Mythenquai anlässlich der Spende eines Konzertklaviers sowie eines stattlichen Beitrages in den neu zu schaffenden «Fonds für Klavier und Bootshauskonzerte» durch Theo Schaub und dessen Familie einen wunderschönen Klavierabend und damit ein erstes Bootshauskonzert geniessen. Theo Schaub und der Schaub Immobilien AG sei für diese überaus grosszügige Spende auch an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Der diesjährige 1. Mai Brunch fand für einmal nicht im GC Bootshaus am Mythenquai statt, sondern in der wunderschönen Umgebung vor unserem Bootshaus am Greifensee. Bekanntlich konnten wir dieses Paradies am Greifensee vor kurzem käuflich erwerben. Eine Chance, die wir uns nicht nehmen lassen konnten. Möglich war dies aber nur durch einen Vorschuss von Theo Schaub und der Schaub Immobilien AG. Die zahlreich erschienenen GC Ruderer konnten bei bestem Wetter einen äusserst gemütlichen Anlass geniessen und werden festgestellt haben, dass das GC Bootshaus am

Greifensee eine wahre Perle für uns GC Ruderer darstellt, welche nunmehr nicht wie bis anhin nur durch wenige Leistungsruderer genutzt werden kann, sondern neu allen Mitgliedern zur Verfügung steht. Ein Ruderparadies, das alle GC Ruderer, sei es als Leistungssportler oder Breitensportler, oder einfach als Mitglieder der GC Ruderfamilie mit ihren Angehörigen geniessen werden. Ich bin überzeugt, dass alle unsere Mitglieder die finale Finanzierung dieses wichtigen weiteren Bestandteils unserer Clubinfrastruktur unterstützen werden.

In diesem Sinne hopp GC, weiter so!

Herzlichst,
Euer Tobias Fankhauser

**Wir bauen die
Energiezukunft
– bereits heute**

GC Ruder Sektion

Blutwurstachter 27.11.2021

Rafael Dorn

Freundschaften bei schweisstreibender Ruderschaft und anschliessender Geselligkeit zu pflegen, hat bei der Ruder Sektion des Grasshopper Club Zürich eine langjährige Tradition. Bereits mehrere Jahrzehnte überdauert hat auch die grossartige Freundschaft zwischen dem Seeclub Rorschach und den GC Rudernern des Ziischtigclubs. Jeweils im November laden die beiden Ruderclubs in abwechselnder Rolle als Gastgeber die anderen Ruderer zur gemeinsamen Ausfahrt mit anschliessendem Gaumenschmaus.

In der diesjährigen Verantwortung als Gastgeber musste Organisationstalent Edgar Heggli nicht lange bitten lassen. Insbesondere durch die coronabedingte letztjährige Absage des traditionsreichen Anlasses war der diesjährige Termin bei den Teilnehmern bereits frühzeitig in der Agenda dick angestrichen worden. Ein knappes Dutzend stämmiger Burschen vom Bodensee und eine noch stattlichere Anzahl wackerer GC Ruderer trafen sich entsprechend motiviert und in grosser Vorfreude im Clubhaus ein. Dank den beiden Junioren Akira Wettstein und Alessio Iseli, die sich spontan bereit erklärten, auch mitzumachen, konnten drei Achter für die Ausfahrt Richtung Thalwil



bereitmacht werden. Die würdige Armada machte dem Namen des Anlasses alle Ehre.

Wie uns Edgar später aufklärte, gehört es zur Tradition, dass der Apéro jeweils an einem anderen Ort statt zu finden hat. So wurden diesmal die Räumlichkeiten des Ruderclub Belvoir für ein erstes Anstossen in Anspruch genommen. Die Präsidentin, Corina Atzli, stellte uns ihren Club vor und nach ihrer interessanten Ansprache, dem Dank für die Gastfreundschaft von Organisator Edgar und den ersten gaumenkitzelnden Häppchen folgte das Gelage im eigenen Clubhaus. Dazu hatte Kerim Buser eine reichhaltige Schlachtplatte zubereitet, auf welcher selbstverständlich reichlich Blut- und Leberwürste nicht fehlen durften. Während wir uns die Bäuche vollschlugen, wurde so manche Anekdote aus vergangenen Zeiten zum Besten gegeben. Vom Präsidenten des Seeclubs Rorschach wurde uns zudem ein Exemplar des Jubiläums-Buches «100 Jahre Seeclub Rorschach» geschenkt. Das wichtigste Kapitel behandelt selbstverständlich den Blutwurst-Achter. Das sehr schön gestaltete Buch liegt jetzt im Büchergestell bei uns im Clubzimmer.

Die gemütliche Runde tafelte noch spät in die Nacht hinein, bis sich die Freunde aus Rorschach auf den Weg Richtung Bahnhof machten. Ob die Ruderer den nächsten Zug erreicht haben oder wie beim letzten Besuch einen weiteren Zwischenstopp eingelegt hatten, war bis Redaktionsschluss nicht bekannt.

An der Stelle herzlichen Dank dem unermüd-

lichen und minuziös vorausplanenden Organisator Edgar Heggli. Nächster Blutwurst-Achter am 26.11.2022 in Rorschach!

GC Achter feiert 75 Jahre Edgar Heggli

Jurij Benn



Einige erinnern sich an die Unterhaltungssendung «Dalli Dalli», welche über viele Jahre am Donnerstagabend über unsere Mattscheiben geflimmert ist. War eine Leistung eines Kandidaten besonders herausragend, drückte das Publikum auf einen Knopf, worauf der Moderator ein «Sie sind der Meinung, das war Spitze!» ausrief und einen Luftsprung vollführte.

Bei Edgar Heggli drücken alle Mitglieder der Ruder-Sektion auf den Knopf und können mit dem «Sie sind der Meinung, das war Spitze!» gar nicht mehr aufhören. Denn Edgar leistet für uns unendlich viel – als Schöpfer unseres einzigartigen Clubblazers, als Organisator und Auskundschafter von Tourenstrecken, als heimlicher Breitensportchef, als Schreiber von Berichten für den news-hopper, Steuermann und allgemein als Verbinder von Generationen in unserem einzigartigen Club!

Pünktlich um sieben Uhr, am Mittwoch, 24. November 21, hat sich eine Rekordbeteiligung von Ruderern auf Initiative unseres ehemaligen Alumni-Captains Reto Bügler zur Nachfeier von Edgars halbrundem Geburtstag im Bootshaus getroffen. Das Echo war so gross,

dass statt einem Achter sogleich deren zwei gewässert werden konnten.

Nach der obligaten Fahrt nach Rüslikon mit zwei Ruderbooten hatte es sich Edgar nicht nehmen lassen, uns liebenswürdigerweise zu einem feinen Nachtessen im Bootshaus einzuladen. Bei Wurst und Risotto hat Reto in seiner unnachahmlichen Art (die sich mit Papier und Bleistift nur unvollkommen nacherzählen lässt) die Persönlichkeit von Edgar aus allen möglichen Blickwinkeln durchleuchtet und als Ode an die Freude gewürdigt:

- Edgar, der Schöpfer der Reussfahrt und der Mondscheinfahrt und Spiritus rector des Breitensports. Edgar, der mit seinem Charme und seiner Überzeugungskraft



Reto übergibt Edgar das Badetuch, für seine Lenden als Garderoben-Tarzan



Oben: Edgar freut sich über die Rede von Reto
Unten: Christian Grimmé und Edgar Heggli



sogar Vegetarier zur Teilnahme am Blutwurstachter zu bewegen vermag.

- Edgar, unser Modezar, der uns mit einem Blazer eingekleidet hat, um den uns die ganze Ruderwelt beneidet und der uns entlang der legendären Regattastrecke in Henley zu Modeikonen werden lässt.
- Edgar, der Verbinder gleich mehrerer GC Generationen, der von den klassischen, nur leicht ergrauten Dienstagsclübler über die Alumni-Ruderer bis hin zu den Spitzenruderern Alois Merkt und Joshua Meyer mindestens drei Altersgruppen in erstaunlich flinke Achter bringt.
- Edgar, der Journalist, der den news-hop-

per mit Artikeln füttert und gleichermassen anderen Schreibern Ideen für ihre Berichte liefert.

- Edgar, der Steuermann des legendären Alumni-Achters, der uns bei jedem Wetter sicher über den See geleitet, unabhängig von Windstärke und Wassertemperatur, auf Wellen und vor Anker treu.
- Edgar, der Garderobier, der organisatorische Angelegenheiten – vorzugsweise spärlich bekleidet – in der vollgefüllten Umkleidekabine erledigt, indem er die in Einkaufstaschen sorgfältig drapierten Akten durchwühlt. Damit er dabei in Zukunft etwas mehr an Tarzan erinnert, erhielt er ein passendes Badetuch für seine Lenden überreicht.



Impression vom gemütlichen Abendessen am 24. November 2021 im Bootshaus

Im Anschluss hat Christian Grommé in sehr persönlichen Worten Edgar für seine jahrzehntelange Freundschaft mit unserem unvergessenen Freddy Grommé selig auf und neben dem Wasser gedankt und ihm einen gebührenden Blumenstrauss überreicht. Edgar ist zuerst und vor allem ein guter Kamerad – einen besseren findet man nicht!

Es war ein kurzweiliger, lustiger Abend, der für alle Teilnehmer unvergessen bleibt, und ein würdevoller Rahmen zur Feier unseres «halben» Jubilären.

Herzlichen Dank, lieber Edgar, für alles, was Du für uns getan hast, tust und noch tun wirst!

Adventsregatta der jüngsten GC Ruderer

Emmanuel Küpfer

Es ist kalt, es ist windig, es ist Zeit für die diesjährige Adventsregatta! Unsere jüngsten Athleten gingen für unsere Klubfarben an den Start.

Genau wie letztes Jahr fand die Regatta zwischen dem Seeclub Zürich, Ruderclub Zürich, Belvoir Ruderclub Zürich und Grasshoppers Club Zürich statt, die jeweils auch ihre jüngsten Athleten an den Start schickten.

Die Jungs waren sichtlich aufgeregt, da viele ihr erstes Rennen überhaupt an diesem Wochenende bestritten.



Nervöse Sportler

Nach einer kurzen Einwärmrunde auf dem See mussten wir die Segel... pardon, Ruder streichen. Die Wellen waren einfach zu gross.

Nach kurzer Bedenkzeit haben wir uns dafür entschieden den Wettkampf auf den Ergometern in Staffelnrennen auszutragen. Das beierte die Jungs keineswegs und so konnten sie folgende Resultate heimfahren:

Einzelrennen 1000m

Platz 1: Nevio Kerler (2008)

Staffelrennen mit 2 Teilnehmer 1000m

Platz 4: Henri Blass (2008) und Federico Pipino (2008)

Platz 5: Ruben Schneiter (2008) und Andri Schneider (2007)

Staffelrennen mit 4 Teilnehmern 2000m

Platz 1: Aaron Marquez (2008), Nick Sieger (2008), Adolfo Pardo (2008) und Julius Kandler (2008)

Platz 2: Alexander Bodmer (2008), Moritz Kupper (2007), Franz Alfes (2007) und Jacob Stueri (2009)

Staffelrennen mit 5 Teilnehmern 2000m

Platz 1: Moritz Alfaré (2007), Maximilian Biermann (2009), Joél Bandle (2008), Juri Ratzinger (2008) und Xirui Guo (2010)



Es ist vollbracht



Oben: Der Apéro wartet
Unten: Adventspreise



Mondscheinfahrt 7.12.2021

**Es berichtet unser Sonderkorrespondent
(der Mann im Mond)**

Platz 2: Anton Gleixner (2009), Matija Hajdin (2009), Linus Wengi (2009), Liam Bollag (2007) und Jonathan Abraham (2010)

Anschliessend feierten wir die Resultate bei einem Weihnachtsessen im Clubraum mit gutem Essen, Geschenken und Punsch.

Vielen Dank an alle Eltern für die Kuchengabe und auch vielen Dank an Tom Böhme für die Organisation.

Wir freuen uns alle auf die kommenden Regatten im Frühling auf glattem Wasser.

Bekanntlich findet die Mondscheinfahrt mit oder ohne Mondlicht statt. Am 7. Dezember gab es zwar coronabedingt viele Absagen in letzter Minute, jedoch konnten wir pünktlich um 18:30 mit unserem Flaggschiff, dem Doppelachter Octoludosoph, ablegen.

Unser CLO (Chief Light Officer) Beat Witzig hatte zuverlässig, wie in all den vergangenen Jahren, die weihnachtliche Spezialbeleuchtung montiert, der Wind flaute ab und auf der Hinfahrt nach Erlenbach zeigte sich sogar der Mond als schmale Sichel.



Der GC Nachwuchs

Nach der Landung beim Ruderclub Erlenbach konnten wir unser Boot auf die von unseren Erlenbacher Ruderfreunden bereitgestellten Böcke legen und ins Restaurant Rössli spazieren. Dort wurden wir wiederum sehr herzlich empfangen. Wir genossen ein sehr gutes Abendessen und gegen 22:00 legten wir in Erlenbach wieder ab und ruderten zurück nach Zürich.

Ruhiges Wasser, romantische Stimmung – was will man mehr. Fehrad hatte dafür gesorgt, dass trotz vorgerückter Stunde das Bootshaus für uns noch offen war. Kurz und gut: Ein rundum gelungener, sehr stimmungsvoller Anlass.

Dabei waren Michael und Rafael Dorn, Beat Witzig, Sergio Giordani, Stefan Hofer, Urs

Häsler, Lukas Bubb und Marcel Egli. Den Achter gesteuert hatte Edgar Heggli. Beim Abendessen war auch Tom Roth dabei. Er hatte sich soweit von den Nebenwirkungen der am Vortag verabreichten Booster-Impfung erholt, dass er zwar noch nicht rudern, aber immerhin ein Weinglas in der Hand halten konnte...

Die nächste Mondscheinfahrt findet am 6. Dezember 2022 statt und dabei sein werden nicht nur mondsüchtige und winter-taugliche Grasshopper, sondern auch der Samichlaus. Merkt Euch das Datum bereits jetzt vor. Einladung folgt im Spätherbst!!



Der Octoludosoph ist startklar und auch ohne Mondschein ist es stimmungsvoll!

Sieg an der Langstrecke Eglisau

Alexander Balmer

Die diesjährige Langstrecke in Eglisau fand an einem kühlen Dezembertag statt. Der Wetterbericht hatte Regen und Wind vorgesehen, doch davon wurden wir zum Glück grösstenteils verschont. Doch nicht nur das Wetter, sondern auch das Wasser war hervorragend für das Rudern geeignet. Obwohl wir noch nie zuvor im Achter auf einem Fluss gerudert hatten, gewöhnte man sich schnell an die Strömung auf dem Rhein und alle konnten ihre beste Leistungen zeigen:

Wir konnten im Achter die Riementechnik sowie die Zusammenarbeit im Boot, die wir im

Training der vergangenen Monaten geübt hatten, anwenden. Da die Langstrecke mit 8.5 Kilometern die längste Renndistanz der jährlichen Langstrecken darstellt, wurde in diesem Rennen auch unser Durchhaltewillen getestet. Am Schluss lohnte es sich, dass wir daran geblieben sind, denn wir konnten uns den Sieg in der Kategorie der Junioren Achter holen.

Insgesamt war es ein grossartiges Erlebnis, da der Erfolg im Team viel Spass gemacht hat.



So sehen Sieger aus!

Simon Frank, unser neuer Headcoach

**Michel Rebonati
und Markus Wyss**

Wie wir Euch im Spätherbst mitteilten, haben wir uns auf die Suche nach einem neuen, starken und zur Ruder Sektion des Grasshopper Club passenden Headcoach gemacht.

Es hat etwas gedauert, aber gut Ding bzw. guter Mann will Weile haben. Nun, seit 1. Februar 2022 ist er da, Simon Frank.

Simon hat die vergangenen Jahre in Deutschland, in Limburg, Hessen als vollamtlicher Sportlehrer an einem Gymnasium und Cheftrainer eines Rudervereins gearbeitet. In die-

ser Funktion führte er Ruder*innen zu Landes- sowie Deutschen Meistertiteln und trainierte Mitglieder des Deutschen Ruder Verbands, die 2019 und 2020 an Weltmeisterschaften und Europameisterschaften Gold im Junioren 4- (U19 Weltmeisterschaften) und im Männer- sowie Frauenachter (U23 Europameisterschaften) gewannen!

Gleichzeitig arbeitete Simon im DRV als Headcoach der U23 Männer Leichtgewichts-Skuller bzw. Männer Leichtgewichts-Skuller der nicht-olympischen Klassen. Hier erreichten seine Athleten in den Jahren 2018, 2019 und 2021 einmal Bronze und zweimal Gold bei den U23 Weltmeisterschaften im Leichtgewicht Männer Doppelzweier.



Tobias Fankhauser und Simon Frank



Simon Frank

Mit Simon sollte es also möglich sein, dass die Grasshopper Ruderer in den kommenden Jahren, Schritt für Schritt dort anknüpfen können, wo sie vor drei, vier Jahren waren.

Wir freuen uns sehr auf Simon, seine Ideen und seinen Einsatz für den Leistungssport der Ruder Sektion zusammen mit unseren Miliztrainern und dem Vater einer starken Nachwuchsbasis aus der Grundausbildung, Tom Böhme.

Heisst Simon zusammen mit uns ab Februar herzlich willkommen!

2022 US Rowing Indoor Championship

Fred van Looy

Seit dem letzten August habe ich einen Ergometer in meinem Haus und rudere vier bis fünf mal pro Woche. Bis heute (13. Februar) habe ich über 762 Kilometer hinter mir.

Ich habe viel von den Indoor Competitions gelesen und habe mich entschlossen teilzunehmen. So heute, 13. Februar 2022, war das Rennen. Da ich im Mai 80 Jahre alt werde, kann ich in der Altersgruppe 80 bis 85 Jahre teilnehmen.

18:55 war meine Startzeit. Ich habe gegen sechs andere Männer gerudert. Ich wusste

schon vorher, das einer im Training eine Minute schneller war als ich. Ich hatte keine Ahnung, wie schnell die andern rudern. Mein Ziel war 8 Minuten 40 Sekunden.

Ich habe zu viel von mir erwartet. 8 Minuten, 56 Sekunden war meine Zeit. Sechster Rang von 6 in meiner Altersklasse, 30igster von 38 Competitors in fünf Altersklassen, wovon meine die älteste war. Ich bin mit meinem Resultat nicht zufrieden, aber ich kann daran nichts ändern.

Ich muss sagen, dass ich vor dem Rennen nervös war, wie vor vielen Jahren auf dem Rootsee oder vielen andern Regatten. Es war ein gutes Gefühl.

Ich bin froh, dass ich rudern kann. Ich bin froh,



Fred präsentiert stolz seinen Ergometer

dass ich immer noch «competitive urges» habe. Ich bin froh, mein Leben zu geniessen.

Nun habe ich ein ganzes Jahr, um mir neue Ziele zu setzen und sicherzustellen, dass ich diese auch erreiche.

Zum Ende muss ich sagen, dass es ein Vergnügen und «Honor» war, die GC Farben zu tragen.

Hoffentlich habe ich sie nicht «dishonored».

Swiss Indoors und Langstreckentest in Mulhouse am 29. und 30. Januar 2022

Nevio Kerler

Am Samstag, den 29. Januar trafen schon früh am Morgen die ersten GCZ Sportler in unserem Club Haus ein. Die Stimmung war ruhig, alle waren leicht aufgeregt und gleichzeitig nach all der Vorbereitung hoch motiviert und voller Leistungswillen. Unsere Coaches nahmen uns in Empfang und kümmerten sich um unsere konzentrierte Vorbereitung. Es war ein tolles Teamgefühl und wir konnten unsere Starts kaum erwarten.

Die Startreihenfolge war wegen der A- und B-Laufeinteilungen etwas verwirrend, aber wer auch immer startete, das ganze Team war mit dabei und fieberte mit.

Bei den U15 Athleten starteten Nevio Kerler, Aaron Marques und Federico Pipino. Federico erkämpfte sich den 31. Platz (3.51.8), Aaron sicherte sich in einem harten Rennen den 15. Platz (3.40.3) und Nevio gewann die Kategorie auf dem 1. Platz und erzielte dabei mit 3.16.3 einen neuen Schweizerrekord.

Die U17 Kategorie war mit 110 Teilnehmern ebenfalls stark besetzt und von GC starteten sechs Athleten: Samuel Kahane, Yves Chuffart, Aaron Galatoire, Nick Sieger, Maximilian Gleixner und Christopher Mühl. Am besten schnitt Samuel mit dem 15. Platz (5.04.5) ab. Hinter ihm folgten Christopher Mühl (24. Platz mit 5.21.7), Aaron Galatoire (60. Platz mit

5.29.2), Yves Chuffart (64. Platz mit 5.30.6), Maximilian Gleixner (97. Platz mit 5.56.2) und Nick Sieger (98. Platz mit 5.57.2).

Die U19 Sportler waren mit Cedric Pahud, Niklas Damm, Andris Künzler, Gyan Wettstein, Timon Fuchs, Alexander Balmer vertreten. Hier schnitt Cedric mit dem 12. Rang (6.27.7) am besten ab, gefolgt von Niklas (41. Platz mit 6.50.0), Andris (46. Platz mit 6.53.0), Gyan (54. Platz mit 6.57.9), Timon (62. Platz mit 7.04.3) und Alex (81. Platz mit 7.17.6).

Natürlich darf man unseren langjährigen Ruderer Tobias Fürholz nicht vergessen, welcher bei den Männern im Leichtgewicht-Rudern sich souverän den 5. Platz mit einer Zeit von 6.26.5 erkämpfte.

Tags darauf fand das Langstreckenrennen des SRV in Mulhouse statt. Es war recht hart nach den Indoors, nach nur kurzer Erholungszeit, sogleich zum nächsten Rennen zu fahren. Doch wenigstens war das Wetter angenehm, die Temperaturen und die Stimmung positiv und die Ruderer hatten nur mit leichtem Gegenwind zu kämpfen.

Für GC starteten neun Athleten in den verschiedenen Kategorien. Als erster startete Tobias Fürholz bei den Männern und beendete das Rennen auf dem guten 16. Platz mit 24.29.05 über 6000m. Darauf starteten Gyan Wettstein und Andris Künzler im Zweier ohne bei den U19 Athleten und landeten auf dem 2. Platz mit 23.55.44 über 6000m. Cedric Pahud – ebenfalls bei den U19 Sportlern – belegte im Einer

den 4. Platz mit 24.16.76 über 6000m.

Bei den U17 Junioren waren für GCZ folgende Sportler am Start: Samuel Kahane und Yves Chuffart im Zweier ohne, welche in einem Doppelzweierrennen den 4. Platz besetzten.

Unsere U15 Ruderer starteten ebenfalls bei den U17 Junioren und Aaron Marques und Federico Pipino schlugen sich auf den 5. Platz. Zuletzt startete unser U15 Athlet Nevio Kehler, welcher nach einem guten Rennen den 4. Platz in der Kategorie U17 im Einer errang.

Hopp GC!

Trainingslager in den Sportferien

Alex Balmer

In den vergangenen Sportferien war die Leistungssportgruppe zusammen mit unserem neuen Headcoach Simon Frank in Pusiano, Italien in einem Trainingslager.

Pusiano liegt an einem See ca. 15 km östlich von Como. Dieser See, der «Lago di Pusiano», ist ein sehr ruhiges Gewässer, sodass die Ruderbedingungen fast immer perfekt sind. Dank diesen ausgezeichneten Ruderbedingungen können in einem kurzen Zeitraum grosse Fortschritte in der Rudertechnik gemacht werden. Wir nutzten diese Gelegenheit, um sowohl in der Skull- als auch in der Riementechnik unse-

Bleiben Sie mit uns dran – Schritt für Schritt.

Nach der Saison ist vor der Saison.

Das Universitäre Zentrum für Prävention und Sportmedizin der Universitätsklinik Balgrist vereint das ganze Jahr sämtliche sportmedizinischen Aspekte für eine auf Sie individuell abgestimmte Betreuung.

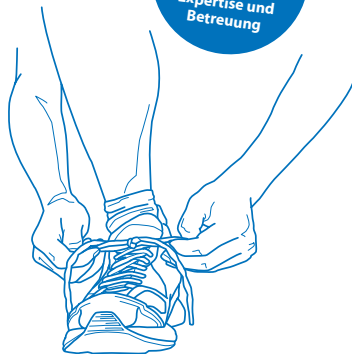
Eine Bewegungsanalyse beispielsweise ermöglicht die Optimierung von Haltung, Technik, Beweglichkeit und Kraft. So können Sportlerinnen und Sportler Verletzungen und Folgeschäden vermeiden. Sollte jedoch ein operativer Eingriff bevorstehen, dann beginnt bei uns dank «Prähab» die Genesung bereits im Vorfeld: Das gezielte Training schafft eine günstige Grundlage für eine reibungslose Rehabilitation. Sie werden stets nach den hohen Standards eines von Swiss Olympic anerkannten Medical Centers behandelt.

Unser Team aus hochspezialisierten Ärztinnen und Ärzten, erfahrenen Physio- sowie Sporttherapeutinnen und -therapeuten freut sich, mit Ihnen die kommenden Monate als Saisonvorbereitung für 2022 zu nutzen. Es steht Ihnen mit spitzmedizinischer Expertise und innovativen Leistungen zur Verfügung. www.balgrist.ch/sportmedizin

Balgrist

Universitätsklinik

365 Tage
Sportmedizinische
Expertise und
Betreuung



Abendstimmung in Pusiano



Oben: Perfekte Bedingungen
Unten: The Crew mit Simon Frank



re bestehenden Fähigkeiten zu festigen und zu verbessern. Auf dem See gibt es ausserdem eine zwei Kilometer lange Strecke mit acht Ruderbahnen.

Aufgrund der bereits erwähnten perfekten Wasserbedingungen können in diesen Bahnen problemlos Belastungen gefahren werden, was auch eine gute Übung ist, um die Regattasituation zu simulieren und um zu schauen, ob die neu erlernten Technikfertigkeiten auch bei hohen Schlagzahlen noch funktionieren.

Direkt neben dem See steht das Centro Remiero Lago di Pusiano. Dieses Haus wurde, wie der Name schon sagt, spezifisch für Ruderer errichtet. Es ist sehr schön und beinhaltet unter anderem einen Kraftraum, einen Gymnas-

tikraum, einen Raum für Ergometer Trainings, mehrere Garderoben, einen Raum für Gespräche und einen Gemeinschaftsraum sowie vier 4er Zimmer, die alle Seeblick haben.

Wir trainierten zwei bis drei Mal täglich und nutzten somit alle Teile des Ruderzentrums: Nach dem ersten Training frühmorgens (meistens Ausdauertraining auf dem See, seltener aber auch Ergometer- oder Kraft im Ruderzentrum) frühstückten wir im Gemeinschaftsraum. Dann machten wir eine kleine Verdauungspause, in der wir manchmal auch noch Videoanalysen vom ersten Training machten.

Auf diese Pause folgte eine weitere Trainingseinheit am Mittag, die jeweils etwas kürzer war, aber sich mit vielen Übungen stark auf



die Rudertechnik konzentrierte. Nach dieser Trainingseinheit assen wir im Restaurant nebenan zu Mittag.

Dann machten wir immer einen kurzen Mittagsschlaf, um noch einmal Energie für das letzte Training am Abend zu sammeln, welches ähnlich wie das Training am Morgen ausgestaltet war. Nach dem Abendessen im Restaurant spielten wir noch zusammen im Gemeinschaftsraum Kartenspiele.

Insgesamt war das Trainingslager zwar anstrengend, aber schlussendlich lohnte es sich, denn alle Sportler konnten gute Fortschritte aufweisen und ausserdem hatten wir auch sehr viel Spass.

Stimmungsbilder vom GC Curling/Ruder-Anlass am 16.02.2022

Edgar Heggli



Thalwiler Langstrecke

Simon Frank

Sonnenschein, spiegelglattes Wasser und Blick auf Zürich und in die Berge – in diesem Setting fand am Sonntag, den 13. März, die Thalwiler Langstrecke statt. Das erste Mal seit 2019 konnte die Veranstaltung wieder durchgeführt werden und war mit 35 Achtern sehr gut besucht.

Der GC schickte drei Junioren-Achter ins Rennen:

Der U15 Achter von Coach Tom Böhme startete in einem Skull-Achter in das erste Rennen der noch sehr jungen Karriere. Nach einem engagierten Start schaffte es das junge Team,

sich die 6,5km lange Strecke sehr gut einzuteilen. Es lieferte sich zu Beginn einen spannenden Kampf mit dem siegreichen Frauenachter aus Thalwil und bewies dabei grossen Kampfgeist. Ins Ziel kam der U15 Achter als 9. Boot der Juniorenkategorie (es gab keine Unterscheidung zwischen U15, U17 und U19). Selbst in der Männer- und der Masterskategorie konnte man einige Boote hinter sich lassen. Ein toller Start in die Saison, der zuversichtlich in die Zukunft blicken lässt. Weiter so!

Der U17 Achter setzte sich im härtesten Feld des Tages gegen einige ältere Boot durch und kam auf einem sehr guten 5. Platz ins Ziel, kein anderes U17-Boot war schneller!

Die Leistung konnte im Vergleich zu den letz-



Perfektes Wetter in Thalwil

ten Trainingseinheiten noch einmal deutlich gesteigert werden und auf dieses mutig gefahrene Rennen kann die Mannschaft um Schlagmann Christopher Mühl sehr stolz sein. Bis zur Schweizer Meisterschaft ist es noch ein langer Weg, aber diese Performance gibt Anlass zur Zuversicht und sollte für Rückenwind und weitere Motivation im Training sorgen.

Der Start gelang dem U19 Achter nicht. Mit einigem Abstand auf die führenden Boote mussten sich die GC Sportler auf die Aufholjagd machen. Dies gelang dann jedoch wesentlich besser als der Start und das Team konnte sich langsam an die führenden Boote heranschieben. Bis zur Streckenhälfte war man auf Höhe der Achter vom Seeclub Zürich und dem Forward Rowing Club Morges. Zu diesem Zeitpunkt war es immer wieder Steuermann Maximilian Gleixner, der von seiner Mannschaft einen Zehner nach dem anderen forderte, um den Kontakt zur Spitze halten zu können. Und die Mannschaft antwortete.

«Wir fahren in diesem Rennen auf Sieg und geben alles bis zum allerletzten Schlag», hatte Trainer Simon Frank gefordert. Die Athleten

schafften es diese Aufgabe auf der zweiten Streckenhälfte sehr gut umzusetzen und kamen 4 Sekunden vor dem Seeclub und 9 Sekunden vor Morges ins Ziel. Die Krönung der ganzen Geschichte: Beide Boote starteten in der offenen, also der Elite Kategorie.

Der U19 Achter des Grasshopper Clubs durfte bei der Siegerehrung den Preis als schnellstes Boot des Tages in Empfang nehmen. Herzlichen Glückwunsch zu dieser besonderen Leistung.

Ein herzlicher Dank geht an die OrganisatorInnen aus Thalwil, die neben einer sehr gut organisierten Regatta auch für gutes Essen und tolle Preise für die SiegerInnen sorgten.



Mulhouse Langstrecke

Christopher Mühl

Am 26. März, einem frühlingshaften und sonnigen Samstagmorgen, trafen sich alle GC Sportler an unserem Clubhaus für die Langstrecke Mulhouse. Wir waren alle leicht angespannt und hoch motiviert. Das Wetter hatte uns in die Karten gespielt und es waren gute Bedingungen. Es starteten insgesamt 15 GC Sportler in verschiedenen Kategorien.

Als erstes startete Tobias Fürholz, unserer erfahrenster Teilnehmer. Die Konkurrenz war hart, dennoch erkämpfte er sich einen respektablen 20. Platz mit 24:13.49 über 6000 Meter. Kurz darauf folgten die U19 Zweier ohne Rennen, die mit Gyan Wettstein, Andris Künz-

ler, Niklas Damm, Sebastian Sigg, Alex Balmer und Timon Fuchs insgesamt ziemlich stark besetzt waren. Gyan und Andris erkämpften sich den zweiten Platz mit 22:47.60 über 6000m, Alex und Timon den 7. Platz mit 24:07.37 und Niklas und Sebastian den 13. Platz mit 24:41.92.

Darauf folgten die U17 Zweier Rennen, bei denen es eine relativ grosse Verzögerung gab, als sich ein Transportschiff durch die Rennstrecke bahnte. Im Rennen an sich sicherten sich Aaron Galatoire und Christopher Mühl den 4. Platz mit 15:49.63 über 4000m und David Marques mit Maxi Gleixner den 8. Platz mit 15:58.69. Unsere U15 Ruderer Aaron Marques und Federico Pipinio schnitten bei dem U17 Rennen auf dem 7. Platz ab und das mit einer

Superzeit von 15:57.56.

Bei den U17 im Skiff traten Samuel Kahane und U15 Schweizer Meister Nevio Kerler an. Nevio, eigentlich noch U15, gewann das Rennen souverän mit einer Zeit von 16:10.33 über 4000m. Samuel Kahane machte den GC Doppelsieg im U17 Einer mit einer Zeit von 16:22.15 perfekt.

Alles in allem ein erfolgreicher Tag für den GC, der sich auch dieses Mal an der Langstrecke beweisen konnte.

Beer & Grill 26. März 2022 – ein gelungener Abend; grosse Beteiligung, tolle Stimmung und Handover an zwei junge motivierte Nachfolger

Edgar Heggli

Das Bootshaus war voll und die Stimmung grossartig: Junge, nicht mehr ganz junge, alte und sehr alte Ruderer, Ehefrauen, Eltern, Freundinnen, kleine Kinder – ganz genau so wie es mir Niki Blumenthal in seiner Vision im Frühling 2014 darstellte und wie wir es unterdessen bereits 11x (9x B&G und 2x Raclette) durchführen durften. Die Organisatoren danken allen Teilnehmern und Teilnehmerinnen



von ganzem Herzen, die selbstlos Hand anlegten und dass auch zu später Stunde, als es darum ging, wieder Ordnung in der Küche zu schaffen.

2014 hatte mich Niki mit seiner Idee motiviert, einen Versuch zu starten. Der erste B&G Abend am 18. Oktober 2014 war bereits ein grosser Erfolg und es sollte so bleiben. Ich freue mich, dass ich zwei junge und motivierte Nachfolger gefunden habe, die in Zukunft dafür sorgen werden, dass die Erfolgsgeschichte von B&G weitergehen wird. Ich danke Niki Blumenthal und Mario Ernst von ganzem Herzen, dass sie sich bereits erklärt haben, meine Nachfolge anzutreten. Ich freue mich auf viele weitere schöne B&G-Abende im Bootshaus!!



Wanderfahrt Schaffhausen, Samstag, 9. April 2022

Peter Doerr

Bilder: Charly Specker und Peter Doerr

Sage und schreibe 14 (in Worten vierzehn) unerschrockene Grasshopper Ruderer machten sich trotz Sturm und anderer Warnungen am Samstag, 9. April auf zur Wanderfahrt in Schaffhausen. Edgar H. (Name durch die Redaktion nicht geändert) liess seine Beziehungen spielen und sorgte für ausgezeichnete Wetterbedingungen, während unser Doppelagent Reto Meili uns das beste Material des Schaffhauser Ruderclubs sicherte.

Thomas Baumgartner erstmals dabei

In alphabetischer Reihenfolge das Wichtigste zuerst: Rudertour Novize Thomas Baumgartner liess sich durch die Altmeister Jurij Benn, Reto Bügler, Peter Doerr, Otti Ernst, Sergio Giordani, Christian Grommé, Urs Häsler, Edgar Heggli, Dani Hofer, Reto Meili, Christian Meyer, Niki Morskoi und Charly Specker in die hohe Kunst des Wanderruderns einführen.

Thomas war von seiner ersten Wanderfahrt begeistert und wird dem Vorstand der Ruder Sektion und der FridayCrew entsprechend über dieses Erlebnis berichten. Besonders ist die Fahrt auf dem Rhein vom Ruderclub Schaffhausen aus, weil es diverse Regeln zu beachten gibt, bei denen es gilt, Fluss aufwärts die Innenseite der Biegungen zu befahren und



Dani, Jurij, Urs, Otti und Stm. Charly liessen den Wiffen keine Chance



Oben: Die Terrasse des Ruderclubs Schaffhausen bietet einen wunderschönen Blick über den Rhein
 Unten: Vierzehn Geniesser mit Peters Hackbraten und Händöpfelstock mit Seeli



dabei auch noch an den exakt richtigen Stellen den Rhein überqueren.

Hütet euch vor den Wiffen

Besonders gefährlich, so erfahren wir an unserem sehr guten und detaillierten Briefing, sind die sogenannten «Wiffen». Wiffen sind Pfähle, die in den Flussgrund gesetzt sind und Verkehrszeichen tragen. Offenbar gibt es jedes Jahr einige schwere Unfälle auf dem Rhein, an denen Wiffen beteiligt sind und sie werden deshalb auch zum Teil von den Behörden entfernt. Wir wurden deshalb ermahnt, diese weiträumig zu umfahren und insbesondere nicht oberhalb der Wiffen zu wenden, da sich so Boote leicht in zwei Teile zerlegen lassen. Eigentlich sehen diese Wiffen recht harmlos aus. Harmloser je-

denfalls als ein im Zickzack daherkommendes Ruderboot mit Anfängern eines nicht genannt sein wollenden Nachbar-Clubs in Zürich. Immerhin bleiben Wiffen an Ort und lassen sich so verlässlich orten. Aber eben ...

Nach sechzehn Kilometern auf dem Rhein legten wir – in aller Bescheidenheit gesagt – hofratsmässig, vorbildlich und gekonnt wieder beim Ruderclub Schaffhausen an. Das ganz ohne Crash und ohne ein lautes Wort. Beobachter glaubten sicherlich, wir machten das bei uns in der Ruder Sektion auch immer so.

Peters Hackbraten mit Händöpfelstock und Seeli

Der Ruderclub Schaffhausen hat vor ein paar



Reto macht die Buchhaltung. Man beachte die stilistisch gelungene Leihbrille des RCS

Jahren ebenfalls sein Bootshaus umgebaut und dabei ein gutes Auge bewiesen. Der über und neben dem alten Bootshaus, von dem nur noch die Bootshalle und das Clubzimmer original sichtbar sind, angeordnete Neubau ist modern gestaltet und bietet eine ausgezeichnete Infrastruktur. Für uns viel wichtiger als die architektonischen Aspekte waren jedoch Speis und Trank. Oder besser gesagt: Trank und Speis! Peter, der im Ruderclub Schaffhausen wirtet, zugleich auch medizinische Massagen anbietet und die beiden Gästezimmer im Haus über Air B&B ausmietet, ist ein ausgezeichnete Koch und Gastgeber, versteht viel von Wein und ist erst noch selber seit 21 Jahren aktiver Ruderer mit Masters Regatta Erfahrung.

Peters Hackbraten, das Gemüse und natürlich der Händöpfelstock mit Seeli waren ein Genuss und die Îsle Flottante rundete diese Wanderfahrt und das Mittagessen wunderbar und sinnreich ab.

Der Ruderclub Schaffhausen ist immer eine Reise wert

Es bleibt dem Schreibenden den Gastgebern vom Ruderclub Schaffhausen, insbesondere natürlich Reto und Peter, herzlichst zu danken. Und Edgar hat wiederum eine perfekte Rudertour organisiert! Edgar, Reto und Peter gebührt unser herzlichster Dank! Ruderclub Schaffhausen: Wir kommen wieder!



Stadt Zürich
Sportamt

Alles zum Sport in Züri: Sportamt- Newsletter



Jetzt abonnieren! sportamt.ch/newsletter

Bootshauskonzert vom 8. April 2022

Tobias Fankhauser

Wie die geneigten Leser und Mitglieder der GC Ruder Sektion in den letzten Jahren bemerkt haben dürften, hat der aktuelle Präsident auch ein gewisses Flair für Musik und entsprechende Anlässe im GC Bootshaus.

So kann es denn nicht verwundern, dass dieser Präsident gerade in den aktuell schwierigen und nicht gerade erfreulichen Zeiten immer davon träumte, in unserem wunderschönen GC Bootshaus vermehrt Konzerte durchführen zu können. Bob Marley hielt doch treffend einmal fest: «One good thing about music, when it hits you, you feel no pain». Gerade in schwierigen

Zeiten wie derzeit, wo viele Menschen fürchterlichen Leiden ausgesetzt sind, ist es mithin umso wichtiger, dass wir vermehrt mit Musik konfrontiert werden und so die aktuellen Gräueltaten auf dieser Welt hoffentlich etwas vergessen können.

Wie schön ist es doch, wenn Wunschträume plötzlich sogar erhört werden. Anfangs dieses Jahres klingelte nämlich beim vorerwähnten Präsidenten das Telefon und eine wohlbekannte liebe Stimme verkündete: «Ich spende dem GC Bootshaus ein neues Klavier, ein Konzertklavier!»

Wen wundert's, dass der genannte Präsident einen Moment lang sprachlos war, denn Weihnachten, Ostern und Geburtstag auf einmal,

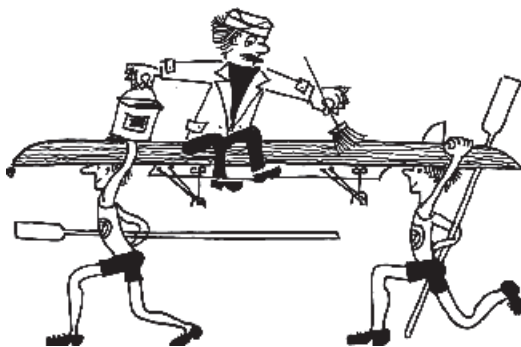


das gibt es eigentlich nur in Träumen und nun wurde ein solcher Traum plötzlich wunderbare Realität.

Am 8. April 2022 durfte im GC Bootshaus ein Publikum von rund 50 Personen einen wunderschönen Klavierabend mit dem jungen syrischen Pianisten Ward Kouhzan geniessen. Theo Schaub eröffnete dem begeisterten Publikum, dass er der GC Ruder Sektion nicht nur ein wunderschönes Konzertklavier, sondern auch gerade noch CHF 5000 für den «Fonds Klavier und Bootshauskonzerte» spendet, mit der Auflage verbunden, dass das Instrument ordnungsgemäss versichert, gestimmt, unterhalten und für Bootshauskonzerte genutzt wird.

Lieber Theo, das machen wir noch so gerne und wir danken Dir und der Schaub Immobilien AG ganz herzlich für diese wunderbare Spende. Dank einer einmal mehr überaus grosszügigen Spende von Dir und Deiner Familie wird das GC Bootshaus – längst bekannt als Geburtsstätte von grossartigen ruderischen Leistungen und als gemütlicher Treffpunkt der GC Ruder Familie – nunmehr vermehrt auch ein musikalischer Begegnungsort sein dürfen. Wir freuen uns alle sehr darauf.

Wir lackieren fast alles.



SCHAUB

Malen · Spritzen · Gipsen
044 381 33 33 schaub-zh.ch

Nachruf

**Ernst Dünner
(1921-2022)**

Rico Gorini

«Still going strong» war bekanntlich einmal der Name eines Zweiers o. in unserem Bootspark – jedoch genau diese Worte charakterisieren rückblickend nun voll auch unseren verstorbenen Ernst.

Denn beispiellos in unserem Club war seine permanente sportliche Betätigung bis kurz vor seinem ersten 3-stelligen Geburtstag am 25. August letzten Jahres. Dies in Form von wöchentlichem Tennis-Spiel und Training auf dem Ruder-Ergometer. Anzuführen ist hier auch das stetige Hegen und Pflegen seines geliebten Gartens in Zollikon. Zu einer solch aktiven Persönlichkeit passte dann auch nicht irgendein «altersgerechtes» Fahrzeug – nein, als passionierter Alfista sass er noch bis kurz vor seinem Hundertsten hinter dem Sportlenkrad.

Ernst trat 1940 in die GC Ruder Sektion ein. Dies war auch die Gründungszeit der polysportiven (rudern, Korbball, ringeln) Wednesday-Brothers, bei denen er von Beginn an dabei war. Ernsts Ruder-Tätigkeit bestand hauptsächlich aus Touren-Rudern im In- und Ausland. So galt er z.B. auch als Haupt-Initiant der Luganensee-Tour oder war immer dabei an der Greppen-Tour bei Putz von Sury.

Nun ist der unermüdliche, treue Sportsfreund

nach kurzer Krankheit friedlich eingeschlafen, 6 Monate nach seinem 100. Geburtstag, den wir noch in unserem Bootshaus in kleinem Rahmen feiern konnten. Ernst hinterlässt dabei seine Ehefrau Sylvia und die beiden Söhne Thomas und Beat sowie 4 Enkel/innen. Wir übermitteln an dieser Stelle der Familie Dünner unser herzliches Beileid. Erfreulicherweise bleibt durch Sohn Beat der Name Dünner in der Ruder Sektion weiter bestehen.

Wie haben wir Ernst als Menschen wahrgenommen? Das passende Zitat lautet hier: «Stille Wasser gründen tief». Er galt als Ruhepol, down to earth, sowie als klar und strategisch denkender Artillerie-Major. Diese Mischung wurde geschätzt, besonders in turbulenten Situationen bei Rudertouren. Ist hier eventuell ein Zusammenhang mit Lebensverlängerung zu erkennen?

Tolle Erlebnisse ermöglichte uns das Ehepaar Dünner mit ihren jährlichen Einladungen in ihr Ferienhaus nach Immensee direkt am Zugersee-Ufer in den Jahren 1970-80. Diese Events für die Wednesday-Brothers erfolgten jeweils nach einem bestimmten Ritual: Apéro auf der Wiese am See, als spezielle Attraktion Kajakpaddeln, wo jedoch nur Harry Siegfried zu mehr als 2 Schlägen fähig war, alle andern kippten sofort nach dem Ablegen! Der grosse Appetit wurde dann gestillt durch Fredy Muhrs Pesto-Pasta, sowie dem nachfolgenden Schinken im Brotteig vom Dorf-Metzger.

Die Aufzählung seiner sportlichen Tätigkeiten ist aber noch keineswegs zu Ende: Ernst war auch dem Reitsport zugetan. Zu sehen war er jeweils am Sechseläuten in der Reitergruppe der Zunft zum Weggen. Da ritt er jeweils als Gastreiter um den Böögg für über 10 Jahre, bis er definitiv als Zünfter aufgenommen wurde. Dies ging jedoch formell nur mit einer Empfehlung durch einen Zunft-Götti. So habe ich als Weggen-Zünfter auf seinen Wunsch hin gern die Funktion als «Steigbügel-Halter» übernommen. Seine weitere Reiter-Entourage fand er durch die Mitgliedschaft in der Offiziers-Reiter-Gesellschaft ORG.

Als dipl. Elektro-Ingenieur ETH wurde sein beruflicher Werdegang geprägt durch ein anspruchsvolles Engagement in der nationalen und internationalen Elektro-Industrie, jedoch vor Beginn des Elektronik-Zeitalters. Eine der ersten Stellen war seine Mitwirkung als Design-Engineer für Grossgeneratoren bei General Electric im Upper State New York. Danach folgten BBC und MFO und nochmals USA als Entwicklungs-Ingenieur in einer Firma für elektrische Kleinmaschinen in Boston, wo er auch einem reputierten Ruderclub als Guestmember beitreten konnte. Zurück in der Schweiz erhielt Ernst nach der Fusion von BBC und MFO den Job als Chef der Abteilung Fahrzeuge und zeichnete dort als Hauptverantwortlicher für die Entwicklung der damaligen Lokomotiv-Motoren wie z.B. für die AE 6/6.

Hernach übernahm er 1961 bis zur Pensionierung die Stelle als Leiter des SEV (Schweizerischer elektrotechnischer Verein) heute Electro

Suisse, mit damals 270 Mitarbeitenden. Dies stellte für Ernst eine neue grosse Herausforderung dar, da die internationalen Infrastruktur-Normen hinsichtlich Kompatibilität koordiniert werden mussten.

Aus seinem selbst erstellten Lebenslauf ist deutlich zu erkennen, dass ihm der enge kameradschaftliche Zusammenhalt und der besondere Spirit in der GC Ruder Sektion bis zuletzt sehr viel bedeutete. Ernst wurde hier fast 4 Generationen lang begleitet. Wir danken ihm, dass viele von uns so lang an seiner Seite sein durften.

Clubleben

... aus dem Clubleben

Lucas Welton

In der Berichtsperiode 2022 gratulieren wir den folgenden Clubmitgliedern herzlich.

Runde Geburtstage

Folgenden Personen dürfen wir in dieser Ausgabe zu ihren Geburtstagen gratulieren:

Name	Geburtstag		Geburtstag
Jürg Syz	91. Geburtstag	Willy Bodmer	75. Geburtstag
William Wirth	91. Geburtstag	Max P. Dietschi	75. Geburtstag
Arno Müller	90. Geburtstag	Christophe R. Gautier	75. Geburtstag
Clive C. Kuenzle	89. Geburtstag	Walter C. Siegenthaler	75. Geburtstag
Martin C. Brunner	87. Geburtstag	Heinz Spross	75. Geburtstag
Werner Wipf	85. Geburtstag	Bernhard Steng	75. Geburtstag
Hans P. Kneubühler	84. Geburtstag	Ulrich Wehrli	75. Geburtstag
Jörg Omlin	84. Geburtstag	Nicholas P. Dale	70. Geburtstag
Walter Germann	83. Geburtstag	Max Bodmer	65. Geburtstag
Rico Gorini	83. Geburtstag	Marcel Egli	65. Geburtstag
Herbert Keller	83. Geburtstag	Walter O. Frey	65. Geburtstag
Otto Bachmann	82. Geburtstag	René Keller	65. Geburtstag
Ueli Bosshardt	82. Geburtstag	Christian Meyer	65. Geburtstag
Heini Wiesendanger	82. Geburtstag	Jürg Niederhauser	65. Geburtstag
Martin Züllig	82. Geburtstag	Beat Sommer	65. Geburtstag
Claus Bally	81. Geburtstag	Felix Streuli	65. Geburtstag
Theo Bruggmann	81. Geburtstag	Hans G. Syz	65. Geburtstag
Jürg Dangel	81. Geburtstag	Felix H. Boller	60. Geburtstag
Kurt Lenherr	81. Geburtstag	Beat M. Geissler	60. Geburtstag
Dieter Siegenthaler	81. Geburtstag	Urs Häsler	60. Geburtstag
Fred van Looy	80. Geburtstag	Yves Speidel	60. Geburtstag
		Jves Blöchlinger	50. Geburtstag
		Christoph Braun	50. Geburtstag
		Patrik Peyer	50. Geburtstag
		Christoph Schwarzenbach	50. Geburtstag
		Jonathan Campbell	40. Geburtstag
		Stephan Koller	40. Geburtstag
		Niklaus Kunz	40. Geburtstag
		Guy Schwarzenbach	40. Geburtstag
		Moritz Burrichter	30. Geburtstag
		Lukas Hanimann	30. Geburtstag
		Florian Kadler	30. Geburtstag
		Robert Knell	30. Geburtstag
		Tommy Wechsler	30. Geburtstag

Jubiläen

Folgende Personen feierten in der Berichtsperiode ihr Jubiläum als Grasshopper Mitglied:

Name	Jubiläum	Name	Jubiläum
Claus Bally	65 Jahre	Torsten Maas	15 Jahre
Fred van Looy	65 Jahre	Thomas Rutz	15 Jahre
Walter C. Siegenthaler	60 Jahre	Martin Züllig	15 Jahre
Peter Doerr	50 Jahre	Moritz Burricher	10 Jahre
Beat Dünner	50 Jahre	Jonathan Campbell	10 Jahre
Walter O. Frey	50 Jahre	Stefan Irriger	10 Jahre
Stefan Fritz	50 Jahre	Marius Merk	10 Jahre
Stefan Hofer	50 Jahre	Lorenzo Pierallini	10 Jahre
Dieter Hofer	50 Jahre	Andreas Prenosil	10 Jahre
Bernhard Steng	50 Jahre	Tobias Rohner	10 Jahre
Hans G. Syz	50 Jahre	Uri Schtalheim	10 Jahre
Pierre André Rosselet	45 Jahre	Erich Schwyzer	10 Jahre
Andreas R. Bihrer	40 Jahre		
Dave Blumer	35 Jahre		
Filippo M. Lindt	35 Jahre		
Peter Maspoli	35 Jahre		
Christoph Schwarzenbach	35 Jahre		
Daniel Bauer	30 Jahre		
Marcel Egli	30 Jahre		
Sergio Giordani	30 Jahre		
Martin Keller	30 Jahre		
Nicolas Meyer	30 Jahre		
William Wirth	30 Jahre		
Roland Altenburger	25 Jahre		
Damian Isler	20 Jahre		
Dieter Meier	20 Jahre		
Markus Nil	20 Jahre		
Andreas Rübel	20 Jahre		
Rafael Dorn	15 Jahre		
Jens Jung	15 Jahre		
Bruno Knöpfli	15 Jahre		

IHR PERSÖNLICHER PARTNER FÜR QUALITÄTSDRUCKSACHEN.

Prägedruck, Folienprägung, Offsetdruck, Letterpress für:

Visitenkarten, Briefbogen und Einladungen.

